

JAHRESBERICHT 2025



Was wir bewegen und was uns bewegt

VORWORT

Liebe Menschen,

vielen Dank für all die Aufmerksamkeit, Zeit und Unterstützung, die ihr dem ZIRKEL, unserem Team und unseren Projekten schenkt. Das tut so gut.

Ich schreibe diese Sätze für alle, die mitwirken, unterstützen, teilnehmen oder aus der Ferne Anteil nehmen.

Unseren gemeinsamen kreativen Prozess erlebe ich so: mit Kunst und Kultur kommen wir in Bewegung, in Berührung. Wir begegnen uns, unseren Gefühlen, Vorstellungen und Sehnsüchten.

Wir machen Musik und Theater, wir tanzen, feiern Feste, wir kommen ins Gespräch, wir üben Verständnis, gegenseitige Unterstützung und wertschätzende Kommunikation, wir gestalten bildnerisch oder lauschen gemeinsam in die Stille.

Wir teilen unsere Begeisterung und unsere Ängste, Sorgen und Belastungen. Dabei finden wir kreativ heraus, wie wir miteinander leben und umgehen wollen. Wir erleben zahlreiche Begegnungen voller freudvoller Leichtigkeit und Tiefgang.

Jeder Moment ist eine Gelegenheit, etwas Neues in die Welt zu bringen.

Wir können andere bewegen, berühren, inspirieren und ermutigen.

Ich stelle mir vor, mit einer Stirnlampe in die Zukunft zu leuchten und sehe weit vorne diese Vision - unser freudvolles, wertschätzendes Miteinander.

Dieses Bild, dieses Licht unserer eigenen Visionen gibt uns Orientierung, wie wir sprechen, denken, fühlen und handeln wollen.

Das eigene Leben und das gemeinsame Leben kreativ zu gestalten, begeistert mich und ist für mich die allerschönste Ermutigung. Ich freue mich auf alles Neue, das wir gemeinsam erleben und kreieren.

WOW. DANKE.

Bis bald,  und das ZIRKEL-Team

INHALT

1. ÜBER UNS

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Das ZIRKEL-Team | Seite 3 |
| Dafür stehen wir | Seite 4 |
| Partner:innen und Unterstützer:innen | Seite 5 |

2. ZIRKEL

| | |
|---------------------|----------|
| Wirkung und Erfolge | Seite 6 |
| Neue Formate | Seite 8 |
| Ausblick 2026 | Seite 12 |

3. BILDERGALERIE

| |
|----------|
| Seite 14 |
| Seite 15 |

4. ZUSAMMENKOMMEN

| | |
|----------------------------------|----------|
| Warum gibt es ZUSAMMENKOMMEN | Seite 16 |
| Song-Projekt | Seite 17 |
| Basisschulung | Seite 18 |
| Wer bekommt Unterstützung | Seite 20 |
| So wird die Unterstützung erlebt | Seite 21 |
| Gute Nachrichten | Seite 23 |
| Das haben wir vor | Seite 26 |
| Referenzen der Unterstützten | Seite 27 |

1. ÜBER UNS

DAS ZIRKEL-TEAM



Emily Berger
Studentische Mitarbeiterin



Alessandro Grasso
Projektleitung
ZUSAMMENKOMMEN
und Verwaltung



Ayla Arslanagic
Studentische Mitarbeiterin



Linda Graf
Kommunikation und
kreative Konzepte



Victoria Maximova
Buchführung, Anträge und
Verwendungsnachweise



Micaela Czisch
Geschäftsführung
und Projektleitung



Stella Tschorn
Studentische Mitarbeiterin

Das ZIRKEL-Team realisiert kulturelle Veranstaltungen, Workshops, Musik-Theater-Projekte und das Inklusions-Projekt ZUSAMMENKOMMEN. Für den ZIRKEL sind drei feste und 15 freie Mitarbeiter:innen, drei Mini-Jobberinnen sowie zahlreiche Ehrenamtliche tätig.

Der ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V. ist ein gemeinnütziger Verein seit 2014, anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied beim PARITÄTISCHEN Bayern. Wir setzen uns gezielt für mehr Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion ein.

DAFÜR STEHEN WIR

Der ZIRKEL initiiert wertvolle Begegnungen und ein wirkungsvolles Miteinander. Wir kooperieren mit Schulen, mit sozialen und kulturellen Einrichtungen wie Flüchtlingsunterkünften, Kindergärten, Seniorenheimen, Stadtteilkulturzentren uvm. Gemeinsam lernen und erfahren wir, mutig und wertschätzend miteinander zu kommunizieren und uns gegenseitig zu unterstützen.

Ziel ist die Ermutigung, Potentialentfaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben für alle. Im kreativen Prozess nehmen alle neue Herausforderungen an und erleben ihre Wirksamkeit im Austausch mit den anderen. Entsprechend der eigenen Bedürfnisse können sich alle mit ihren eigenen Ideen und Visionen zeigen, andere beobachten und gemeinsam reflektieren.

Wir realisieren friedensstiftende Begegnungen und gestalten kommunikative Prozesse mit und ohne Worte, mit spielerischer Leichtigkeit und inhaltlicher Tiefe.

UNSERE ZIELGRUPPEN

- Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren
- Erwachsene von 18 bis 99 Jahren
- Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen von 18 bis 60 Jahren

**DU WILLST MITWIRKEN?
ALS MITGLIED, EHRENAMTLICHE:R
ODER MIT EINER SPENDE?
WIR FREUEN UNS.**

Kontakt: 089 97865597 oder info@zirkelev.de



PARTNER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN

WIR KOOPERIEREN MIT

Münchner Schulen, mit dem Gastspielring München, den Theater-Spiel-Welten der PA/Spielkultur e.V. und vielen anderen kulturellen oder sozialen Einrichtungen, Vereinen und Organisationen.

WIR DANKEN SEHR HERZLICH...



- **Für die strukturelle Förderung:** Dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München/Stadtjugendamt und dem Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.
- **Für die Projektförderungen:** Der Klett-Stiftung, dem Kulturreferat, dem Bildungslokal Neuperlach, dem Bezirksausschuss 2 und Aktion Mensch.
- **Für Einnahmen und Spenden:** Allen Gästen, Teilnehmenden, den ZIRKEL Vereins-Mitgliedern und ZIRKEL-Freund:innen.

**DU WILLST UNS UNTERSTÜTZEN?
GERNE STELLEN WIR EINE SPENDENQUITTUNG AUS.**

Kontakt: 089 97865597 oder info@zirkelev.de



3. ZIRKEL

WIRKUNG UND ERFOLGE

537 Kinder und Jugendliche haben 6 Musik-Theater-Aufführungen gezeigt.

Projektwochen

126 Kinder haben in Projektwochen geprobt und insgesamt 4 feierliche Aufführungen gezeigt: 60 Jugendliche aus drei Klassen der Mittelschule am Winthirplatz mit jeweils 30 Stunden und drei 5. Klassen der Mittelschule an der Elisabeth-Kohnstraße mit jeweils 4,5 Stunden.

Workshops und Theater AGs

- Theater AG: Grundschule an der Weissenseestraße: 11 Schüler:innen, 13 Termine mit jeweils 90 Minuten
- Oberbayerische Schultheatertage: 13 Gruppen mit insgesamt 251 Kindern, jeweils 3 Stunden und zwei Aufführungen
- Theater-Workshop: Grundschule am Bauhausplatz, fünf 3. Klassen, 124 Schüler:innen jeweils 3 Stunden
- Musik-Theater-Workshop: Pestalozzigymnasium, 12 Jugendliche und 3 Stunden
- Festival in Prien: 13 Kinder und 2 Stunden



ZIRKEL PROJEKTE

WIRKUNG UND ERFOLGE

27 Theater-Aufführungen

- 6 x ALINA – Interaktives Musik-Theater-Stück zur Förderung von Mut und Resilienz für junge Frauen
- 6 x GUTE GEFÜHLE – Clowns-Theater-Stück über den Umgang mit Gefühlen, 3 x in München, 3 x on Tour
- 5 x ZIRKEL CLOWNS – Interaktive, musikalische Reise
- 2 x Mein Freund der Baum – Mobiles Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren
- 2 x DIE KARTOFFELSUPPE – Klassenzimmerstück über gesunde Ernährung

Einmalige Veranstaltungen mit Kooperationspartner:innen

- Konzert mit Funkenflug am 23. Juli im Kulturzentrum LUISE
- Jattle Bam am 27. September im Kulturzentrum Milbertshofen
- Pitchnight mit Morgen e.V. am 19.10. im Kulturzentrum Trafo



NEUE FORMATE

**ALINA - Interaktives Musik-Theater-Stück
zur Förderung von Mut und Resilienz für junge Frauen**
PREMIERE am 10. März 2025 im Tanzraum der LUISE



Mit dem Stück und dem anschließenden Workshop ermutigen wir junge Frauen, eigene Bedürfnisse, Ideen und Erfahrungen zu erkennen, zu formulieren und mitzuteilen.

Wir vermitteln wirksame Methoden zur Selbstregulierung, Klärung und Beruhigung und zur aktiven Bewältigung von Herausforderungen und Krisen.

Alina erlebt herausfordernde Zeiten, ertrinkt in Traurigkeit über den unerwarteten und plötzlichen Tod ihrer Mutter. In vielen kleinen Schritten findet sie allmählich wieder Zuversicht und eine neue Lebensperspektive.

Wir erzählen diese Geschichte im Kreis, alle sind mittendrin. Außen herum: 12 weiße Stangen. Jede symbolisiert eine Person, die wir gemeinsam kennenlernen; Alina, Mutter, Vater, Lehrerin, die vertraute Freundin, Mitschüler:innen, Telefonseelsorger und andere.

Livia Schoeler schlüpft in alle Rollen mit einem einfühlsamen und unaufgeregten Spiel. Illia Synev begleitet ihre Erzählung musikalisch mit Gitarre und Flöte. Moderation und Theaterpädagogik: Micaela Czisch.

Nach dem Stück feiern alle Alinas Erfolge mit Tee und Keksen. Dann werden die Besucherinnen selbst aktiv und gestalten Szenen aus dem Stück neu.

Hallo Frau Czisch,

ich möchte Ihnen nochmal eine Rückmeldung zum Theaterstück ALINA von mir und meinen Mädels geben.

Wir fanden es sehr interessant und auch für Schülerinnen mit Migrationsgrund gut verständlich. Das Thema ist gut präsentiert und auch auf die heutige Zeit angepasst worden.

Meine Schülerinnen und auch ich hatten noch keine Erfahrung mit interaktiven Theaterstücken, weswegen es für uns ein komplett neues Erlebnis war.

Wir sind froh, dass wir mitmachen durften und konnten lernen, bzw. wiederholen, wie wichtig es ist, Hilfe zu holen und anzubieten.

Vielen Dank nochmal,
Ines Cujko Nejak,
Ausbildungsbegleiterin



Hallo Micaela,

ich finde, dass der Besuch eures Stückes ALINA eine absolut positive Veranstaltung war.

Zum einen hat es den Mädels meiner 10. Klasse sehr gut getan in einem geschützten Raum wahrgenommen zu werden und es ist so wichtig, dass sie die Möglichkeit haben, sich außerhalb der Schule über all die wichtigen Themen, die in eurem Stück thematisiert werden, Gedanken machen zu können: Verlust, Freundschaft, Trauer, Akzeptanz, Familie.

Es war für mich als Lehrkraft schön zu sehen, dass die Jugendlichen sich so offen auf den Austausch mit euch bzw. eurem Stück einlassen konnten und auch mich als Lehrkraft hat es in meinem Tun endlich mal wieder gestärkt, dass zu sehen war, dass die jungen Leute in einem außerschulischen Rahmen durchaus aktiv werden können.

Beste Grüße,
Elke,
Lehrerin einer Münchner Realschule



NEUE FORMATE



Mit einer einzelnen Flöte, gespielt von Illia Synev, beginnt die Promenade. Dann setzen über zwanzig jugendliche Musiker:innen ein und die ganze Gruppe kommt in Bewegung: mehr als 60 Jugendliche und 10 erfahrene Künstler:innen.

An der Spitze die Rollstuhltänzerin Sema Schäffer, flankiert von zwei altmodischen Dreirädern und ihren Fahrer:innen. Mit Musik aus allen Kontinenten, mit zirzensischen Elementen, Tanz und Theater bewegen sich alle durch den öffentlichen Raum.

Eine freudvolle Einladung für alle Gäste und Vorbeikommenden, dabei zu sein und in Kontakt zu kommen.

Unsere Promenade möchte inspirieren, Menschen zusammen bringen und einen gemeinsamen Flow initiieren. Am Ende treffen wir uns im Kreis, singen und performen zusammen.

Wir können uns kennenlernen, begegnen und austauschen; Akteur:innen und Gäste. Dabei überwinden wir Barrieren und erforschen spielerisch neue Erfahrungen.



Als Workshopleiter war ich bei dem Projekt PROMENADE für den Theaterbereich mit im Boot. Einen großen Dank an Micaela Czisch für die ganze Projektleitung und Organisation im voraus. Es war ein sehr umfangreiches und herausforderndes Geschehen, das von allen Beteiligten viel Anpassung erforderte.

Für mich sind die berührendsten Momente, in denen sich Kinder & Jugendliche Schritt für Schritt verwandeln. Sowohl in ihrer Präsenz auf der Bühne, als auch im Umgang mit zum Beispiel Zirkusmaterialien.

Wenn sich die Teilnehmenden einlassen auf koordinatorische und spielerische Elemente, erwacht ein freierer und direkterer Umgang miteinander.

Dies halte ich in einer Welt, die zunehmend von digitalen Vorgängen beherrscht wird, für dringend notwendig, um ein unmittelbares Miteinander nicht zu verlernen.

Danke auch allen anderen, die dieses Projekt ermöglichten!

*Andreas Schantz,
Direktor des Theater Octopus*



Ich war beeindruckt und emotional berührt von dem entstandenen Wir-Gefühl.

Gezeigt hat sich der Erfolg vor allem in der veränderten Körperhaltung der Schüler*innen, zu Beginn schüchtern und geduckt, am Ende aufrecht, mit Blick zum Publikum und einem Strahlen im Gesicht.

Für mich hat jeder Einzelne an Erfahrung und Selbstbewusstsein gewonnen.

Herzlichen Dank!

*Susanne Mersch,
Lehrerin der Schüler*

ZIRKEL AUSBLICK 2026

TERMINE UND MEHR

- Am 7. Januar starten wir in Kooperation mit AOL- Art of living/München einen `Intuitions-Prozess-Workshop` für 14 Kinder einer Klasse 5./6. am Sonderpädagogischen Förderzentrum Neuperlach mit Yoga, Atemtechnik und bewusstem Spiel. Anschließend übt der erfahrene Trainer Abijit Ambekar 40 Tage lang jeden Morgen 20 Minuten mit der ganzen Gruppe. Am 10. Februar um 16:30 Uhr und am 13. März um 16:30 Uhr präsentieren wir den Eltern, Förder:innen und interessierten Gästen die Erfahrungen und Wirkungen. Im Theaterkeller des SFZ am Gerhart-Hauptmann-Ring 15, 81737 München.

Wir bitten vorher um Anmeldung unter Tel. 089 97865597 oder per Email an info@zirkelev.de

- Am 24.02. spielen wir 2x mal das Clowns-Stück „GUTE GEFÜHLE“ in der Grundschule in der Lincolnstraße
- Am 23. April um 11 Uhr spielen wir mit den ZIRKEL-Clowns, am 23. Juni oder 30. Juni (je nach Wetter) in einem Waldkindergarten.
- Am Samstag, 27. Juni um 11 Uhr zeigen wir unser Clowns-Stück „GUTE GEFÜHLE“ für Kinder und Familien im Zirkuszelt der Stadtteilwochen in Berg am Laim.
- Vom 3. – 7. August realisieren wir ein Ferienangebot für 15 Grundschul Kinder in der internationalen Jugendbibliothek in der Blütenburg. Zusammen mit Ana Vrbaški und Marko leiten wir ein Musik-Theater-Projekt mit einer feierlichen Vorstellung am Freitag, 7. August um 15 Uhr.

Unsere aktuellen Termine online: <https://www.zirkel-fuer-kulturelle-bildung.de/termine/>



MANNSBILDER

Neues interaktives Jugendstück mit Musik

Nach dem Erfolg mit ALINA im Jahr 2025 wollen wir uns 2026 mit männlichen Rollenbildern beschäftigen. Welche Wünsche, Erwartungen und Herausforderungen erleben junge Männer? Was tut gut, was irritiert oder belastet? Worüber sollten wir unbedingt mal sprechen? Wir nehmen die künstlerische Recherche auf und freuen uns auf den produktiven Prozess.

ZIRKEL AUSBLICK 2026

WAS IST NEU?

Für 2026 ist die Veröffentlichung von zwei neuen Stücken vorgesehen:

- ORKESTAPROBE - ein interaktives Clowns-Theater-Stück mit Micaela Czisch und Andreas Schantz für Kinder und Familien.
- MANNSBILDER – ein performativer Musik-Theater-Prozess mit Gespräch und Interaktionen für junge Männer mit Samuel Flach und Valdir Ferreira Mendes. Mit Zeit, Ruhe und Offenheit initiieren die erfahrenen Spieler und Workshopleiter einen geschützten Raum für den gemeinsamen Austausch von Erfahrungen, Bedürfnissen und Visionen.

ZIELE 2026

- Wir wollen viele Veranstaltungen und Begegnungsorte kreieren, um Menschen zu inspirieren, zu ermutigen und zu vernetzen. Bei allen Aktivitäten fokussieren wir uns auf ein freundliches, respektvolles Miteinander und wertschätzende Begegnungen.
- Unsere wunderbaren Kooperationen mit Künstler:innen und Workshopleiter:innen, mit Förder:innen, Unterstützer:innen und Partner:innen wollen wir pflegen und ausbauen. Wir hoffen, allen aufs allerbeste unsere Wertschätzung zu vermitteln und Fragen oder Konflikte immer lösungsorientiert mit Geduld und Offenheit zu klären.



WIR LADEN BESONDERS JUNGE MENSCHEN EIN, UNSER TEAM ZU UNTERSTÜTZEN ALS PRAKTIKANT:IN ODER EHRENAMTLICHE.



Gerne melden unter 089 97865597 oder zusammenkommen@zirkelev.de

3. BILDERGALERIE



3. BILDERGALERIE



4. WARUM GIBT ES ZUSAMMENKOMMEN

Manchmal braucht es nur eine helfende Hand...
beim Sortieren der Post, beim ersten Smartphone-Update
oder beim Weg zum Arzt. Genau hier setzt ZUSAMMENKOMMEN an.



Das Team von ZUSAMMENKOMMEN realisiert im Auftrag des UN-BRK Koordinierungsbüros des Sozialreferats der Landeshauptstadt München ein Hilfsangebot für Menschen, die im eigenen Haushalt leben und Unterstützung in der eigenen Wohnung oder bei Erledigungen außerhalb benötigen.

WARUM GIBT ES ZUSAMMENKOMMEN?

Mit ZUSAMMENKOMMEN möchten wir ein dauerhaftes Unterstützungs- und Begleitangebot anbieten, das Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag stärkt. Besonders am Herzen liegen uns ein achtsamer Umgang, kreative Wege der Unterstützung und Begegnungen, die ein gutes Gefühl hinterlassen.

WELCHE HILFE BIETEN WIR AN?

Wir packen gemeinsam an – räumen auf, sortieren, bringen Ordnung ins Chaos und Leichtigkeit in den Alltag. Beim Umgang mit Computer, Handy oder beim Sortieren von Dokumenten. Unsere Ehrenamtlichen begleiten auch bei Aktivitäten außerhalb der Wohnung, etwa beim Einkaufen, bei Arztbesuchen oder Behördengängen. Dabei bringen Sie Zeit, Geduld und Verständnis mit.

ZUSAMMENKOMMEN: Song-Projekt



<https://youtu.be/PCwfKkcHwew?si=IIS9JfwolnZdUYR6>

Ich habe sie tausend Mal erzählt die alte Geschichte,
ein Albtraum voller Angst und Einsamkeit.
Jetzt bin ich endlich nicht mehr jung und ich dichte.

Leb mein Leben von altem Schrott befreit,
ich bin bereit, mich jederzeit zu offenbaren,
vor allen Leuten zu stolpern –
mach's dann noch einmal.

Seit ich denken kann,
treibt mich der Schmerz voran,
weil ich's nicht fassen kann,
wie wir uns alle überfahren.

***Ich hab's verstanden:
Ich bin nicht allein.
Wir sind viele,
die diese Geschichte teilen.
Ich hab's verstanden:
Ich bin nicht allein.
Wir sind viele,
die diese Geschichte teilen.***

Micaela Czisch

ZUSAMMENKOMMEN: BASISSCHULUNG



Zwölf junge Erwachsene haben an der Basisschulung vom 03.10. bis zum 05.10.2025 in Königsdorf teilgenommen.

In dieser Zeit setzten sie sich in verschiedenen Modulen intensiv mit Themen wie **Selbstfürsorge**, **inklusivem Theater** und **wertschätzender Kommunikation** auseinander. Die gemeinsamen Tage boten fachliche Impulse, Raum für persönliche Entfaltung und die Entwicklung eines starken Zusammengehörigkeitsgefühls.

Die neuen Ehrenamtlichen waren eingeladen am letzten Abend auch ein kleines Feedback abzugeben:

DANKE FÜR...

- „Clear and structured information. Well planned workshops and evenings. Lagerfeuer! Und Spieleabend. The possibility to ask questions openly to Benni and Samuel.“
- „Die wunderschöne Zeit zusammen! Ich dachte mir am Anfang, ja, schau ma mal wie es wird. Und ich bin im Nachgang mega begeistert! Es hat alles soo viel Spaß gemacht! Es hat mir gezeigt, dass ich mehr auf mich achten muss und das auch einfordern darf! Ich habe viele neue Leute kennengelernt. Ihr seid alle soo verständnisvoll und lieb. Vielen Dank dafür!“
- “ALLES! Organisation, toller Workshop, Geschichte von Benni und Samuel. Allgemein ein sehr tolles Projekt!!!“
- „Eure Achtsamkeit. Eure Geduld. Eure gute Vorbereitung. Die gute Mischung aus Inhalten und Methoden. Die tollen Impulse. Gemeinsamkeit. "Eure Flexibilität.“
- „Die extrem geile Zeit; die Planung, sodass die Balance zwischen Freizeit und Gruppenaktivitäten entspannt war; die Ehrlichkeit während des ganzen Projekts; die Mühe, die ihr euch gegeben habt; das Eingehen auf den einzelnen; die Erschaffung einer freundschaftlichen Atmosphäre (vibe); ALLES!“



Axel Müller

Stellv. Schulleiter
Städt. Nelson-Mandela-BOS
Wirtschaft

ZUSAMMENKOMMEN: EINE GELUNGENE KOOPERATION

Ich finde es toll, wenn sich junge Menschen sozial engagieren. Gerade in Wirtschaftsberufen steht oft nur das Geld im Mittelpunkt, da ist es gut, wenn man auch einmal über den Tellerrand hinausschaut und sich für andere Menschen einsetzt, die Unterstützung in ihrem Leben brauchen.

Als Micaela Czisch vom ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V. auf unsere Schule mit ihrem Projekt zukam, war ich gleich begeistert. Mit Hannah Neumayer haben wir an der Schule auch sehr schnell eine tolle, engagierte Lehrkraft gefunden, die dieses Projekt von Anfang an mit viel Herzblut betreut. Unser Leitbild ist sehr stark von unserem Namensgeber Nelson Mandela geprägt. Er hat sich sein ganzes Leben lang für die Rechte von benachteiligten Menschen eingesetzt. Das passt doch auch super zu dem Engagement unserer Schüler*innen, wenn sie in ihrer Freizeit Menschen mit Beeinträchtigung in München unterstützen.

Bei Gesprächen mit Schüler*innen unserer Schule höre ich immer wieder, dass sie nicht das Gefühl haben, nur etwas zu geben, sondern sie bekommen auch ganz viel zurück und ihre Tätigkeit stärkt ihr Selbstwertgefühl. Nicht selten entstehen Freundschaften, die auch noch über die Schulzeit hinaus andauern. Auch die Treffen und Get2gethers habe ich immer als sehr harmonisch wahrgenommen.

Wenn ich sehe, wie Schüler*innen andere unterstützen und Mitmenschlichkeit aktiv leben, gibt es mir Hoffnung, dass in dieser individualisierten Welt immer noch viele Menschen leben, die sich gerne engagieren und ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einbringen möchten.

Mich haben auch die Erfahrungsberichte der Schüler*innen persönlich sehr berührt: Eine Schülerin hat erzählt, dass sie zwar etwas von ihrer Zeit schenkt, dass sie sich aber vielmehr als Beschenkte sieht, da sie unwahrscheinlich viel Dankbarkeit und Liebe zurückbekommen hat. Das sollte doch für viele Schüler*innen Motivation sein, sich auch am Projekt Zusammenkommen zu engagieren.

ZUSAMMENKOMMEN: WER BEKOMMT UNTERSTÜTZUNG?

Unser Angebot richtet sich an Erwachsene zwischen 18 und 60 Jahren, die mit einer körperlichen, seelischen oder kognitiven Beeinträchtigung leben – zum Beispiel:

- wenn du Bewegungseinschränkungen hast,
- wenn du Lernschwierigkeiten hast,
- wenn du dich psychisch belastet fühlst,
- wenn du schlecht sehen oder hören kannst.



WER KANN UNTERSTÜTZEN?

Wir freuen uns über alle, die Freude daran haben, sich zu engagieren – egal ob Schüler:innen, Studierende, Berufstätige, Rentner:innen oder Pensionär:innen.

Jugendliche und junge Erwachsene können sich über Schulkooperationen beteiligen. Nach der Basis-Schulung werden sie zu zweit aktiv. Wer sich sicher fühlt und gerne eigenständig arbeitet, kann das Engagement auch alleine ausüben.



Fühlst du dich oder fühlt sich jemand in deinem Umfeld wohler mit ein wenig Unterstützung? Wir sind gerne an eurer Seite.

**Melde dich gerne bei uns:
089 97865597 oder
zusammenkommen@zirkelev.de**



ZUSAMMENKOMMEN: SO WIRD DIE UNTERSTÜTZUNG ERLEBT



Benjamin Bechtold,
Workshopleiter mit
Beeinträchtigung
während der
Basisschulung 2025



Für mich ist **ZUSAMMENKOMMEN** besonders wertvoll, weil ich selbst in manchen Bereichen Unterstützung in Anspruch nehme und gleichzeitig durch meine Beeinträchtigung inhaltlich etwas im Ehrenamt zurückgeben kann. Es geht mir dabei nicht nur um das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Vielmehr ist es ein gegenseitiger Austausch: Ich nehme Unterstützung an und bringe zugleich meine Kompetenzen und Erfahrungen ein. Beides steht für mich unabhängig voneinander. Ich werde unterstützt und komme, um zu unterstützen. Genau das ist für mich echtes ZUSAMMENKOMMEN.

Für mich ist es zu einer Aufgabe geworden, Menschen näherzubringen, wie es ist, mit einer Beeinträchtigung zu leben. Ich habe gemerkt, dass ich gerne mit Menschen zusammen bin, offen spreche und viel Geduld mitbringe und genau diese Stärken kann ich in den Schulungen einbringen. Es ist mir wichtig, nicht nur im privaten Umfeld über meine Erfahrungen zu sprechen, sondern mein Wissen auch an Menschen weiterzugeben, die es direkt nutzen können. So entsteht ein Austausch auf Augenhöhe. Im Projekt ZUSAMMENKOMMEN bedeutet das für mich ganz konkret: Mein Wissen bleibt nicht theoretisch, sondern wird direkt in die Praxis getragen.

Für mich sind vor allem die Regelmäßigkeit und die Verlässlichkeit der Unterstützung unglaublich wichtig. Sie geben mir Sicherheit im Alltag und ermöglichen mir, Dinge selbstbestimmt zu erledigen, ohne immer wieder Freund:innen um Hilfe bitten zu müssen. Gerade diese professionelle, aber dennoch persönliche Unterstützung schafft eine gesunde Distanz. Auch wenn man sich gut versteht, bleibt ein klarer Rahmen bestehen. Wenn ich meine Erfahrung mit einem Wort beschreiben müsste, wäre es: Erleichterung. Durch die Unterstützung habe ich ganz konkret eine Sorge weniger pro Woche. Das klingt vielleicht einfach, bedeutet für mich aber enorm viel. Es schafft Raum im Kopf und gibt mir mehr Leichtigkeit im Alltag. Das Besondere ist für mich, dass mir diese Art von Unterstützung in 35 Jahren zum ersten Mal angeboten wurde. Natürlich bekommt man Hilfe von Freund:innen, kann Anträge stellen oder Unterstützung über Behörden organisieren. Doch das sind oft zwei sehr unterschiedliche Pole: Entweder eine private Gefälligkeit im Freundeskreis oder eine formelle, bürokratische Leistung. Die Unterstützung, die ich durch ZUSAMMENKOMMEN erhalte, liegt genau dazwischen und genau diese Mitte hat gefehlt.

ZUSAMMENKOMMEN: VOM EHRENAMT INS TEAM

Ayla Arslanagic

Studentische Mitarbeiterin

Als ich an meiner ehemaligen BOS zum ersten Mal auf **ZUSAMMENKOMMEN** aufmerksam wurde, hatte ich direkt den Eindruck, dass das Projekt gut zu mir passen könnte. Bei der Basisschulung im Oktober 2024 hat sich mein Eindruck auch bestätigt. Was als freiwilliger Einsatz begann, wurde in den sieben Monaten während meines Abiturs zu einer Zeit, in der ich unglaublich viel über mich selbst gelernt habe.

Ich bin gewachsen, nicht nur fachlich, sondern vor allem als Mensch. Ich habe Menschen getroffen, die mich berührt, bestärkt und inspiriert haben. Menschen, die mir gezeigt haben, wie viel wir voneinander lernen können, wenn wir einander wirklich auf Augenhöhe begegnen. Irgendwann wusste ich: Ich möchte mehr. Mehr Verantwortung, mehr Menschen erreichen, mehr Möglichkeiten, etwas Sinnvolles weiterzugeben.

Im Mai 2025 durfte ich schließlich als **studentische Hilfskraft** einsteigen. Seitdem unterstütze ich Veranstaltungen, Get2gethers und Workshops sowohl organisatorisch als auch inhaltlich und bringe mich mit meinen Ideen und Erfahrungen ein. Neben meinem Jurastudium ist das Projekt für mich ein Ort, an dem ich durchatmen, kreativ sein und ich selbst sein kann. Ein Ort, der mich auffängt und gleichzeitig herausfordert.

Was mich dabei immer wieder besonders berührt, ist die Atmosphäre im Verein. Bei uns spielt es keine Rolle, wo jemand herkommt oder welche Erfahrungen er:sie mitbringt. Jede:Jeder übernimmt das, was sie/ihn erfüllt und sich richtig anfühlt, und niemand wird dafür bewertet. Jede Person wird so angenommen, wie sie ist – unabhängig von Stimmung, Lebenssituation oder dem Energielevel.

Manche Tage kommen wir mit voller Kraft und Motivation ins Büro, an anderen merkt man den Druck von Studium oder Alltag. Und beides ist vollkommen in Ordnung. Genau hier habe ich gelernt: Wir müssen nicht immer 100 % leisten, um wertvoll zu sein.

Wir sind Menschen und wir tragen uns gegenseitig durch Höhen und Tiefen.



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT 2025

Im Jahr 2025 begleiteten und unterstützten 36 Ehrenamtliche 20 Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag. Unter den Freiwilligen waren 30 Schüler:innen, 5 Studentinnen, ein Berufstätiger und eine Arbeitssuchende. Durch 7 Get-Together-Veranstaltungen sowie zwei Theaterbesuche inklusiver Stücke der Münchner Kammerspiele hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und wertvolle Erfahrungen auszutauschen.



GUTE NACHRICHTEN VON ZUSAMMENKOMMEN: WIR WACHSEN!




2024 2025


Ehrenamtliche: **23** Ehrenamtliche: **36**  **1,6 x**

Unterstützte: **18** Unterstützte: **22**  **1,2 x**

Zeit Zeit

• Unterstützung und Begleitung: **214 Stunden** • Unterstützung und Begleitung: **345 Stunden**  **1,8 x**

• Schulungen, Workshops, Reflektions-Treffen, Get2Gether, Projektvorstellungen, Theaterbesuche: **555 Stunden** • Schulungen, Workshops, Reflektions-Treffen, Get2Gether, Projektvorstellungen, Theaterbesuche: **1003 Stunden**  **1,8 x**

Gesamt: **769 Stunden** Gesamt: **1349 Stunden**  **1,8 x**

**Du willst mehr über uns erfahren?
Dann hör mal in unsere Sendung beim Radio Lora rein!**

<https://youtu.be/u0M5fdGcQEY?si=ldNcaFb3I7oid264>

EHRUNGEN & ZERTIFIKATE

- Verleihung von 10 ZUSAMMENKOMMEN-Zertifikaten im Rahmen der Abiturfeier der Nelson-Mandela-Berufsoberschule
- Auszeichnung von drei Ehrenamtlichen mit dem „München dankt“-Zertifikat als Anerkennung für ihr besonderes Engagement

POSITIVE ENTWICKLUNGEN

- Insgesamt: Mehr Anfragen nach Unterstützung, stabile Kooperationen, effektive Kommunikation über Whatsapp eingeführt
- 5 Ehrenamtliche engagieren sich bereits im zweiten Jahr
- Sehr positives Feedback von beiden Seiten: Die Ehrenamtlichen schätzen besonders den offenen Austausch und den „Safe space“ bei Gruppentreffen
- **NEUE ENTWICKLUNG:** Die ersten 6 Jugendlichen im Alter von 13 bis 14 Jahren aus verschiedenen Münchner Schulen verwirklichen die Begleitung und Unterstützung, jeweils im Tandem selbstverständlich und zuverlässig
- **BESONDERE GET2GETHERS:**
Zwei Kinobesuche des neuen Dokumentarfilms „Die zärtliche Revolution“
https://www.youtube.com/watch?v=c3z1_7FYAwo
Zwei Theaterbesuche inklusiver Stücke in den Münchner Kammerspielen



**GUTE NACHRICHTEN VON ZUSAMMENKOMMEN:
WIR ERHÖHEN UNSERE SICHTBARKEIT!**



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Neue barrierefreie Website mit aktuellen Terminen und Veranstaltungen, online seit Ende Oktober
<https://www.zusammenkommen.org/>
- Teilnahme bei drei Messen: Freiwilligenmesse Rathaus München mit 6800 Besuchern, Freiwilligenmesse im Viertel 2111, Gesundheitstag Sendling Westpark
- Eine Radiosendung zur Projektvorstellung von ZUSAMMENKOMMEN bei Radio LORA
- Songprojekt „ZUSAMMENKOMMEN“: Wir haben Texte und Melodien entwickelt, wir waren im Studio und wir hatten drei unterschiedliche Videosessions. Gemeinsam haben wir den ersten ZUSAMMENKOMMEN-Song produziert und veröffentlicht: <https://www.youtube.com/watch?v=PCwfKkcHwew>
- Leitung von 7 Schnupperworkshops an verschiedenen Schulen
- Eine Basisschulung in der Jugendsiedlung Hochland

BEWUSSTSEINSBILDUNG MIT HERZ UND RAUM



Stella Tschorn und Emily Berger
Studentische Mitarbeiterinnen

Im Rahmen der diesjährigen Basis-Schulung durften wir, Emily und Stella, einen zentralen Teil der Workshop-Einheiten gestalten und uns zum ersten Mal als Awareness-Team vorstellen. Uns war besonders wichtig, von Anfang an einen offenen Raum zu schaffen, in dem alle Anliegen, Unsicherheiten und Fragen Platz haben dürfen, um allen Beteiligten ein wohltuendes Wochenende zu ermöglichen.

Unsere drei aufeinander aufbauenden Workshop-Einheiten widmeten sich dem Thema Selbstfürsorge. Bewusstseinsbildung hat im ehrenamtlichen Engagement einen hohen Stellenwert: Nur wer sich selbst wahrnimmt, die eigenen Grenzen kennt und gut für sich sorgt, kann langfristig kraftvoll und stabil für andere da sein. Deshalb wollten wir nicht nur vermitteln, was Selbstfürsorge bedeutet, sondern den Teilnehmenden auch zeigen, dass viele diese bereits unbewusst praktizieren und wie wertvoll es ist, diese Handlungen aktiv wahrzunehmen und zu stärken.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Thema Kommunikation: Wie leicht sagt man „Ja“, obwohl man innerlich eigentlich „Nein“ meint? Und wie befreiend kann es sein zu erkennen, dass ein Nein zu anderen manchmal ein echtes Ja zu sich selbst ist. Die Auseinandersetzung mit persönlichen Grenzen ist ein essenzieller Bestandteil nachhaltigen Engagements – und damit auch ein Kern unserer Awareness-Arbeit.

Um das Erlebte zu vertiefen, brachten wir den Ehrenamtlichen verschiedene Achtsamkeitsübungen näher: Atemtechniken, kurze Affirmationen und ein gemeinsames Loslass-Ritual am Lagerfeuer. Diese Momente boten Raum für Reflexion, Entschleunigung und Austausch auf einer sehr persönlichen Ebene.

Für uns war die Basis-Schulung eine wertvolle Erfahrung: ein Ort, an dem wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern gemeinsam Bewusstsein schaffen konnten – für sich selbst, für andere und für ein achtsames Miteinander, das unser Projekt „ZUSAMMENKOMMEN“ trägt.

ZUSAMMENKOMMEN: DAS HABEN WIR 2026 VOR

- Erste-Hilfe-Kurs am 28.02.2026
- Filmvorstellung „Die zärtliche Revolution“ mit Diskussion und Feier am 03.03.2026:
<https://www.zusammenkommen.org/de-de/termine-und-aktuelles/filmabend-die-zaertliche-revolution-in-der-luise/>
- Großes DANKE-Fest für alle Beteiligten und Mitwirkenden, am 20. Juni 2026 in der Mohr-Villa
- Workshopangebote ausbauen
- Neues Get2gether Format: Ausflüge in die Natur
- Regelmäßige Radiosendungen etablieren
- Ausbau von Schulkooperationen
- Persönlichen Kontakt zu Teilnehmenden stärken und vertiefen
- **Unsere aktuellen Termine online:** <https://www.zusammenkommen.org/de-de/termine-und-aktuelles/>



**ZIELE FÜR 2026
MEHR MENSCHEN UNTERSTÜTZEN.
MEHR EHRENAMTLICHE GEWINNEN.**



WIE WOLLEN WIR DAS ERREICHEN?

- Erschließung neuer Zielgruppen: Student:innen, Berufstätige und Senior:innen
- Erweiterte Öffentlichkeitsarbeit durch Teilnahme an Freiwilligenmessen
- Durchführung der fünften und sechsten Basis-Schulung
- Durch attraktive, barrierefreie Veranstaltungen für alle im Projekt

ZUSAMMENKOMMEN: REFERENZEN DER UNTERSTÜTZTEN

- Ich finde beide sehr einfühlsam und sympathisch! Wir haben wirklich sehr sehr viel geschafft!! Ich bin euch allen wahnsinnig dankbar! :) – Julia K.
- Das mit den Mädels klappt ois supa. Wir verstehen uns blendend und schaffen einiges zusammen. Danke dir. – Anita D.
- Vielen lieben Dank für die schnelle und tatkräftige Unterstützung heute. Wir sind so froh, dass wir euch als Hilfe haben. :) – Sabrina W.
- Es hat super toll funktioniert. Die drei sind sehr sehr motiviert und engagiert und fit einfach die haben mir so so viel geholfen. Wir haben den kompletten Umzug geschafft. Vielen Dank. – Hedwig S.
- Das mit den Mädels hat wirklich toll geklappt und war alles super. Vielen lieben Dank für deine Mühe. – Angelique R.



Wir unterstützen praktisch und fördern Bewusstseinsbildung.

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf stehen wir jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

**089 97865597 oder
zusammenkommen@zirkelev.de**





Alessandro Grasso, Projektleiter von ZUSAMMENKOMMEN

„ZUSAMMENKOMMEN“ ist für mich weit mehr als ein Projekt – es ist ein Ort der Begegnung auf Augenhöhe, des Miteinanders, Respekts und der gelebten Inklusion. Als Projektleiter erfüllt es mich mit großer Freude und Dankbarkeit, Teil dieser wunderbaren Initiative zu sein. Es berührt mich immer wieder, zu sehen, wie viel Lebensfreude, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung in unseren gemeinsamen Momenten entstehen.

Mit ganzem Herzen und voller Überzeugung engagiere ich mich dafür, dass Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur dabei sind – sondern mittendrin. Denn ich bin fest davon überzeugt, dass echte Teilhabe keine Ausnahme, sondern eine Selbstverständlichkeit sein sollte.



Das Projekt zeigt mir immer wieder, wie wertvoll Vielfalt ist und wie viel wir voneinander lernen können, wenn wir Barrieren abbauen und Brücken schlagen. Diese Aufgabe erfüllt mich und motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Ich blicke mit großer Freude und Zuversicht in die Zukunft – auf viele weitere herzliche Begegnungen, gemeinsames Wachsen und unvergessliche Momente, die zeigen, wie schön es ist, wirklich zusammenzukommen.



Gefördert von



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Gefördert durch den
Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 2
Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**
Bildungslokal Neuperlach

**Aktion
MENSCH**

KLETT | STIFTUNG

Wir danken unseren Förder:innen für Ihr Vertrauen, Interesse und die Unterstützung.

ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V.

Neumarkter Straße 63, 81673 München, Tel. 089 97865597

Geschäftsführerin: Micaela Czisch, info@zirkelev.de, mobil 0176 54514264

Website Verein: zirkel-fuer-kulturelle-bildung.de

Website ZUSAMMENKOMMEN: zusammenkommen.org

Facebook: www.facebook.com/zirkelev.de

Spendenkonto:

ZIRKEL FÜR KULTURELLE BILDUNG E.V.

STADTSPARKASSE MÜNCHEN

IBAN: DE27 7015 0000 1003 3235 48

BIC: SSKMDEMXXX